



Thai Massage in Deutschland im Wandel

Eine detaillierte Analyse zum Thema von Mario Mensing

Das Erscheinungsbild und das Image der Thai-Massage sind in Deutschland im Wandel. Derzeit gibt es drei Typen von Thai-Massagen: die älteste Erscheinungsform ist die Rotlicht-Thai Massage in der Form der Erotik-Massage mit einer sehr freizügigen Auslegung der Massagetechniken. Sie präsentiert sich häufig in einfachster Aufmachung als Matratzenlager mit Lichterkette, gelegentlich aber auch mit Spa-Charakter.

Sie wird gelegentlich als "unseriös" im Sinne einer moralischen Verurteilung bezeichnet. In diesem Artikel geht es aber um Geschäftsmodelle und nicht um Sittenfragen. Natürlich kann auch eine Erotik-Massage seriös im Sinne der Ernsthaftigkeit und Zuverlässigkeit betrieben werden.

Der zweite Typ ist die erotikfreie traditionelle Thai Massage als Ein-Frau-Betrieb, gelegentlich mit Freundinnen oder einer Schwester als Verstärkung. Hier stimmt häufig das Produkt, also die Qualität der Massage, aber die Einrichtung, Betriebsführung und Vermarktung sind manchmal rührend semiprofessionell. Demnach machen oft solche Betriebe weder die Kunden noch die Besitzerinnen nicht richtig glücklich und häufig sind sie nach einer Sozialversicherungsprüfung

oder einem deftigen Brief vom Finanzamt stillschweigend wieder geschlossen oder werden in andere Hände weitergegeben.

Und dann gibt es seit ein paar Jahren einen dritten Typ, von dem hier ausführlich die Rede sein soll und für den wir am Ende ein paar Beispiele vorstellen. Bei dieser "2. Generation der Thai Massage" handelt sich um professionell konzipierte und geführte Firmen, häufig mit dem Zusatz "Spa", häufig mit mehreren Betriebsstätten. Sie werden mit auffälliger Regelmäßigkeit im synergetischen Zusammenwirken einer thailändischen Masseurin und eines deutschen (Ehe-)Partners mit betriebswirtschaftlichem und/oder Marketing know how geführt. Viele von ihnen haben sich in der Thai Spa Vereinigung Deutschland zusammengeschlossen, einige gehören zusätzlich der thailändischen Spa Association an.

Individuell oder als Gruppe setzen sie (sich) hohe Maßstäbe in Punkto Raumgestaltung, Hygiene, Aus- und Weiterbildung und Qualitätssicherung. Dieser Typ boomt und besetzt eine größer werdende Nische im Grenzbereich zwischen Gesundheitsprävention, Sinn- und Selbstsuche und Wellness-Bedürfnissen. In seinem Fahrwasser entwickelt sich auch der zweite Typ, der Ein-Frau-Betrieb, ordentlich und wertet sich allmählich auf. Nur

die Erotik-Massagen scheitern, wenn sie zusätzlich zu ihrem Kerngeschäft auch noch die (häufig weibliche) Kundschaft der traditionellen Thai Massage "mitnehmen" wollen. Die Transparenz des Internets (Freierberichte auf Hurenforen) und die Vorlieben der Freier (Öffnungszeiten bis Mitternacht, diskrete Lage) verhindern weitgehend, die beiden Typen unbenutzt zu vermischen. Man schmunzelt manchmal über die Empörung von weiblichen Kunden, wenn sie naiv oder gutgläubig doch im falschen Laden auf einer "happy end"-Matratze gelandet waren und dies später, z.B. durch eine Internetrecherche, erfahren. Hätte man doch vorher recherchiert.

Keine spezifischen Auflagen und Richtlinien

In Deutschland gibt es keine spezifischen Auflagen und Richtlinien für die Thai-Massage. Wie jeder Gewerbebetrieb unterliegen Unternehmen der Thai-Massage / Thai Spa dennoch vielen Gesetzen und Verordnungen, etwa dem Arbeitsschutzgesetz, der Arbeitsstättenverordnung, der Gewerbeordnung und dem Bauordnungsrecht. Im Vergleich zu ihren Ursprungsländern, wo die Kunst der Thai Massage sich in über 2500 Jahren

entwickelt hat, ist der Rechtsrahmen in Deutschland also relativ eng gesteckt. Eines der wichtigsten Gesetze für Betreiber von Thai Massagen ist das Gesetz über die berufsmäßige Ausübung der Heilkunde von 1933, auch Heilpraktikergesetz genannt. Es verbietet den Betreibern der Thai Massage, wenn sie nicht eine Zulassung als Heilpraktiker oder Arzt haben, ihre Leistungen als Heilkunde anzubieten. Deshalb bezeichnen sich die meisten Thai Massagen in Deutschland, selbst bei hoher fachlicher Qualifikation der dort tätigen Masseurin, als Wellness-Einrichtungen.

Jede natürliche Person kann nach Einreichen einer Gewerbeanmeldung ein Unternehmen der Thai-Massage gründen. Dies bringt mit sich, dass gerade im laufenden Aufwärtstrend auch Gründungen erfolgen, bei denen die Betreiber sich des komplexen Rechtsrahmens für Gewerbetreibende in Deutschland überhaupt nicht bewusst sind und daher bestehende Auflagen nicht kennen (z.B. die Hygienestandards).

Die Thai Spa Vereinigung Deutschland e.V.

Die Thai Spa Vereinigung Deutschland e.V. versucht als Interessenverband die Betreiber von Thai-Massagen und Thai Spas in zweierlei Hinsicht zu unterstützen: bessere Kenntnis und Erfüllung des bestehenden Rechtsrahmens und Formulierung zusätzlicher, freiwilliger Standards und Richtlinien. Die Vereinigung will damit Grundlagen für eine langfristige und nachhaltige Existenz ihrer Mitgliedsbetriebe schaffen, nämlich eine hohe Kundenzufriedenheit und einen fairen Verbraucherschutz.

Eines der Projekte des Verbandes ist die Etablierung von Qualitätsstandards für den Betrieb und auch für das Personal. Das Projekt basiert zurzeit auf der freiwilligen Teilnahme und Selbstkontrolle der mitwirkenden Betriebe. In Zusammenarbeit mit dem Thailändischen Gesundheitsministerium, dem Thailändischen Wirtschaftsministerium, dem Thailändischen Arbeitsministerium und deutschen Institutionen (u.a. dem Deutschen Hygienezertifikat in Berlin) wurden Qualitätsrichtlinien für Thai Massagen entwickelt, die an die hohen Ansprüche in Deutschland angepasst wurden.

An einigen Punkten sollen nun typische Merkmale der "2. Generation der Thai Massage" anschaulich gemacht werden. Häufig stehen die Betreiberinnen mit ihrem eigenen Namen für ihr Konzept ein und bürgen damit für Wertigkeit und dass sie nichts zu verbergen haben. Läden der 2. Generation setzen auf Offenheit (z.B. Schaufenster), Transparenz (z.B. Galerie auf der Website), Wertigkeit (z.B. Raumgestaltung, Werbemittel) und Qualität (z.B. Ausbildung und Hygiene).



Um die Kernkompetenz "Thailand" auszudrücken, verzichten viele auf modische Wellnessprodukte wie Hotstone oder Lomi Lomi, die nichts mit Thailand zu tun haben.

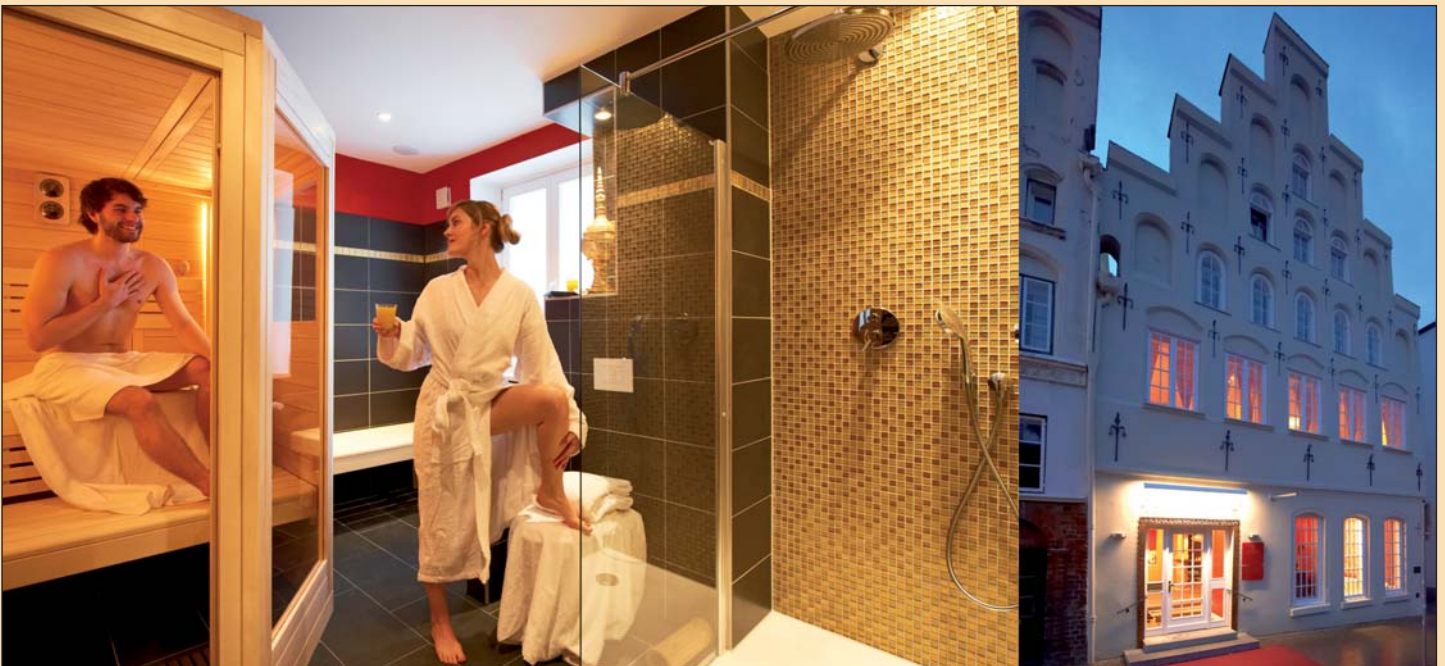
Ein sinnvolles Preiskonzept

Ein gravierender Unterschied zwischen semi-professionell und professionell geführten Betrieben ist das Preiskonzept. Während die Semiprofis ihre Defizite durch einen billigen Preis zu kompensieren und zu entschuldigen versuchen, verlangen die Profis so viel, dass es für Schwächen und Fehler keine Entschuldigung mehr gibt, aber auch genug Geld reinkommt, um sie abzustellen. Nur bei einem Preisniveau zwischen 45,- und 60,- Euro pro Stunde sind nach Abzug von 19% Mehrwertsteuer (8 bis 11,- Euro) und Personalkosten (Arbeitgeber-Bruttolohnstunde zwischen 20,- und 29,- Euro pro Stunde, etwa 15-22 Euro netto für die Masseurin) Deckungsbeiträge in Höhe von 17-21 Euro pro Massagestunde zu erzielen, die einen nachhaltigen und gesetzeskonformen Betrieb ermöglichen.

Es gibt zwar laut *John Ruskin* "kaum etwas auf dieser Welt, das nicht irgend jemand ein wenig schlechter machen und etwas billiger verkaufen könnte", aber es liegt auf der Hand, dass an der Stunde Thai Massage für 20 Euro irgendwas faul sein muß. Auch die Kundinnen und Kunden können erheblichen Einfluß auf das Preis-Leistungsverhältnis der Thai Massage in Deutschland nehmen. Wer den letzten Euro aus den Anbietern herauspressen und sich nur am Preis statt an der Leistung orientieren will und immer den billigsten Anbieter bevorzugt, wird, wie beim Pferdefleisch und falsch deklarierten Eiern, auch nicht die erhoffte Leistung erhalten können. Eine gute Ausbildung und hohe Qualitätsstandards müssen auch durch einen angemessenen Preis gewürdigt werden.

Das Preiskonzept einer guten Thai Massage beruht auf einer "value for money"-Strategie, die für den Kunden mit der Kurzformel: "das bin ich mir wert" übersetzt wird. Schließlich gibt es Thai-Massage nicht auf Rezept!

Bitte umblättern!



Fortsetzung von Seite 23

Die Läden befinden sich in gepflegten Gebäuden, häufig in urbanem Innenstadt-Ambiente. Natürlich ist eine Thai Massage für alle da und kann kaum irgendeine Kundengruppe ausschließen. Aber wenn man analysiert, welche Zielgruppen besonders attraktiv sind und auf diese seine Kommunikationsstrategie ausgerichtet, kann man mit wenig Werbung großen Erfolg erzielen. Die Kernzielgruppen der Thai-Massage sind:

- thai/asia/körperkult-affine, aufgeschlossene Menschen, Sportler
- Therapeuten, Ärzte
- Touristen (sich was gönnen, neue Erfahrung, Ausgleich zum vielen Rumlaufen)
- Bildungsbürgerliche ab 50 (reiseerfahren, Suche nach Spirit, kulturell aufgeschlossen)
- Junge berufstätige Frauen von 25-40 (statusbewußt, sich was gönnen, relaxen, hab ich mir verdient)
- Originelle Schenker (Gutscheine, trendbewußt, alles andere schon verschenkt)
- Seelenstreichler (Zuwendung, Berührung, sich fallen lassen, aufmerksame Bekümmern)

Bei der Ladengestaltung, beim Marketing und im laufenden Betrieb wird häufig alles auf diese Zielgruppen ausgerichtet, vom Raumduft über die Farbgebung bis zu den Getränken. So schaffen viele Betriebe ein unverwechselbares Ambiente, das den Besucher in der ersten Minute in eine andere Welt entrückt und ihn den Aufenthalt als kleinen Urlaub erleben lässt. Das hat natürlich auch seinen Preis bei der Einrichtung. *Michael Penzler* von Tara Thai (Kassel), der schon einige Erfahrungen mit der Einrichtung von Massageläden gesammelt hat, nennt Richtwerte: "Für Möbel und Ausstattung sollte man bei einem kleinen Thai Mas-

Thai Massage im Wandel

sage Studio von 70-100 qm rund 25.000,- Euro einplanen. Ein kleines Spa (ab 100 qm) erfordert Investitionen bis 50.000,- Euro. Im Wettbewerb zu gehobenen Spas und Wellness-Einrichtungen (z.B. in Hotels) sollte man auf einer Fläche ab 250 qm planen und mit Aufwendungen deutlich über 100.000,- Euro rechnen."

Einen anderen Hinweis auf das Thema Investitionsbedarf gibt *Suphaporn*

nen vieler Läden der zweiten Generation treten nicht nur als Masseurinnen auf, sondern auch als Botschafterinnen Thailands und vermitteln Kultur, Gebräuche und Lebensart.

Der Kontakt zu den Kunden soll auch nicht an der Ladentür enden. Durch die Gewinnung von Kundendaten führen einige vorbildlich geführte Betriebe einen intensiven, individuellen und teils perso-



Mensing von SU WANYO (Lübeck): "Wir planen prinzipiell nur in charaktervollen, authentischen Immobilien, bevorzugt Altbau. Da kommen für die reine Ertüchtigung des Gebäudes schnell hohe Beträge zusammen, bevor das erste Möbelstück oder Dekor gekauft ist. Da braucht man entweder Eigentum oder sehr faire, langfristige Mietverträge. Der unseres Day Spas läuft zum Beispiel über 18 Jahre, weil wir sonst die hohe Investition nicht hätten vertreten können."

Aber natürlich ist alles, was bislang beschrieben wurde, nur eine "Bühne" für die Masseurinnen, die mit ihrer natürlichen Herzlichkeit und Wärme dem Konzept die Seele geben. Die Mitarbeiterin-

nalisierten Kundendialog – überwiegend per Email und social media (Facebook, Twitter). In dieser Dialogkommunikation sollten immer Werte wie Partnerschaft und das kulturelle Vermittlungsinteresse im Vordergrund stehen und nicht die vordergründige Absicht, in diesem Moment etwas Konkretes zu verkaufen.

Traditionelle Thai Massage: Prävention, Heilbehandlung oder Wellness?

Viele Kunden traditioneller Thai Massagen sind überrascht, wenn man sie über die aktuelle Rechtslage aufklärt, die den gesetzlichen Rahmen für Thai Massage

absteckt. Das Landgericht Essen hat einer Thai Massage unter Strafandrohung untersagt, die Durchführung der Fußreflexzonenmassage anzukündigen, in seiner Werbung die Aussagen "Migräne, Nacken-, Kopf- und Rückenschmerzen" zu verwenden und den Massageladen mit der Zusatzbezeichnung "-Medical" zu versehen.

Vor dem Oberlandesgericht Frankfurt ging es um eine Massage zur Lockerung der Muskulatur im Bereich der Halswirbel. Die Masseurin hatte versprochen, dass sich durch die Selbstheilungskräfte des Körpers Wirbelblockaden "von selber" lösen würden. Im sog. "Atlaswirbel-Urteil" entschied das Gericht: Eine Behandlung, die geeignet sein soll, die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren, stellt die Ausübung von Heilkunde im Sinne von § 1 Heilpraktikergesetz dar. Die Masseurin wird unter Strafandrohung eines Bußgeldes von 250.000,- Euro ersatzweise Ordnungshaft bis zu sechs Monaten verurteilt, die Ausübung der Heilkunde zu unterlassen.

In Deutschland unterliegt die Zulässigkeit von Heilbehandlungen einem Gesetz aus der Nazizeit von 1939. Die 2500-jährige Tradition und das über Generationen gesammelte und vermittelte Wissen über die gesundheitsfördernde und heilende Wirkung der traditionellen thailändische Massage, Nuad Phan Boran, kommt in dem Gesetz nicht vor. Ausbildungen und Zertifikate aus Thailand werden in Deutschland nicht anerkannt. Die Konsequenz: ein Teil des Wissens und Könnens der thailändischen Massage muß, wenigstens in der Werbung und Außendarstellung der Studios, geleugnet werden. Zuwiderhandlungen werden, siehe die Beispiele aus Essen und Frankfurt, empfindlich bestraft.

Thai Massage-was ist tabu?

Da wären z.B die Halsschlagader, der Schläfenbereich, der Kehlkopf, das Steißbein und der Wirbel beim Übergang Halswirbelsäule zur Brustwirbelsäule. Nicht, dass diese Punkte gar nicht berührt werden dürften, jedoch können Berührungen bei falscher Stärke und Länge des Druckes schädlich sein.

Wird der Schläfenbereich ganz sanft mit kreisenden Bewegungen massiert, ist das sehr angenehm bei Kopfschmerzen und sogar Migräne. Ein starker anhaltender Druck an dieser Stelle wäre schädlich. Der Blutstau in der Leistengegend durch Abdrücken der Arterie sollte nur von sehr erfahrenen Masseuren durchgeführt werden und natürlich gar nicht bei Kunden mit Bluthochdruck, Krampfadern oder Thrombosen. Bei Thrombosen sollte man jedoch generell nicht massieren

Ohne eine spezielle Ausbildung sollten keine Schwangeren massiert werden.

"Einrenkungen" jeglicher Art im Halswirbelbereich sollten nicht oder nur bei ausgewiesener Fachkunde vorgenommen werden. Bei einer guten Thai Massage sind aber solche Manipulationen häufig gar nicht nötig, weil die Muskelentspannung eine Selbstheilung ermöglicht und Wirbelblockaden sich "von alleine" lösen. Wird Thai Massage regelmäßig als Prävention genutzt, nimmt die Häufigkeit von Wirbelblockaden ohnehin schnell ab.

Die Masseur sollte nicht nur eine fundierte Ausbildung haben, sondern genug Erfahrung und Gespür/Talent, wie stark sie wen massieren dürfen.

Wie erkenne ich eine seriöse (und wahrscheinlich gute) Thai Massage?

Der Laden bzw. die Praxis ist sauber und gut einsehbar (keine verklebten Fensterscheiben). Wenn man sich offenkundig Mühe mit der Einrichtung und Ausstattung gemacht hat, ist das ein gutes Zeichen. Schmutzige Matratzenlager in kahlen Räumen sind ein K.O.-Kriterium.

Zertifikate seriöser Massageschulen hängen aus oder werden auf der Internetseite abgebildet. Fragen Sie nach, wie lange die Masseurin ausgebildet wurde. Es gibt z.B. bei Wat Po drei Stufen der Ausbildung (general-advanced-professional). Bedenken Sie aber bitte, dass die einfachen Zertifikate von Wat Po auch ohne Kursteilnahme auf der Straße verkauft werden.

Masseurinnen, die die Qualität ihrer Arbeit in den Vordergrund stellen wollen, posieren nicht mit kurzen Röcken, engen Tops und tiefen Ausschnitten auf der Internetseite. Je mehr die Masseurinnen und Masseure von ihrem Namen und ihrer Identität preisgeben, desto weniger empfinden sie selber ihre Arbeit als anstößig.

Erotische Dienstleistungen werden eindeutig und gut sichtbar auf Werbemitteln, auf der Internetseite und an der



YING
THAIMASSAGE VOM FEINSTEN
VORBERG 1 / HAUPTSTRASSE
10823 BERLIN / T 78 70 57 16
MO-SA 10-21 UHR
www.ying-thaimassage.de

Ladentür ausgeschlossen.

Beim Googeln der Praxis im Internet tauchen keine Sexberichte auf, sondern bestenfalls positive Empfehlungen von Kunden, die über traditionelle Massagen berichten.

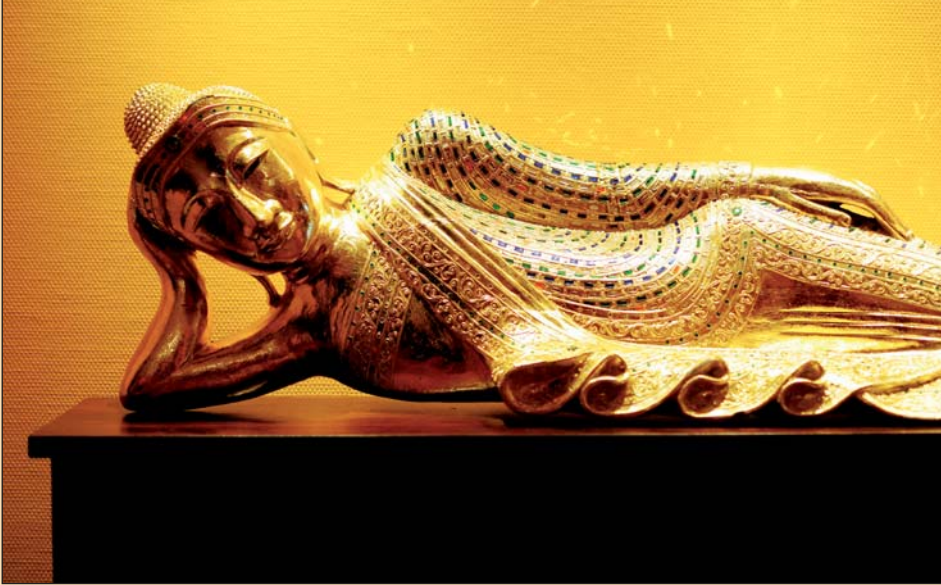
Die Preise sollten nicht deutlich über oder unter 1,- Euro pro Minute liegen.

Der Betrieb ist Mitglied der Thai Spa Vereinigung Deutschland e.V. oder der Thai Spa Association Thailand und einer gesetzlichen Berufsgenossenschaft, z.B. der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW).

Der Betrieb verfügt über eine Haftpflichtversicherung, damit etwaige Schäden an Gesundheit und Eigentum der Kunden abgesichert sind. Natürlich könnte es theoretisch auch bei einer Wellness-Massage zu einem Behandlungsfehler kommen.

Der Betrieb verfügt über einen Reinigungs- und Hygieneplan und Grundregeln der Körper- und Flächendesinfektion werden erkennbar eingehalten.





SU WANYO Traditionelle Thai Massage & Day Spa

Als *Suphaporn Mensing*, die Gründerin von SU WANYO, in einer idyllischen Nebenstraße der historischen Lübecker Altstadt im Sommer 2010 auf nur 60 qm ihr erstes Massagestudio eröffnete, hoffte sie zwar auf einen gewissen Erfolg, hätte



sich aber nicht vorgestellt, dass zwei Jahre später Gäste extra aus Rostock, Hamburg und Kiel anreisen würden, um ihr im Oktober 2012 als zweiten Laden neu eröffnetes thailändisches Day Spa zu besuchen. Neben erstklassigen Massagen und einem die Herzen erobernden Service ihrer zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzt SU WANYO merklich auf hohe Designqualität.

Ihr Mann, ein Unternehmensberater und das internationale Designbüro RO-GIER TIJM aus Haarlem/Munkfors ha-

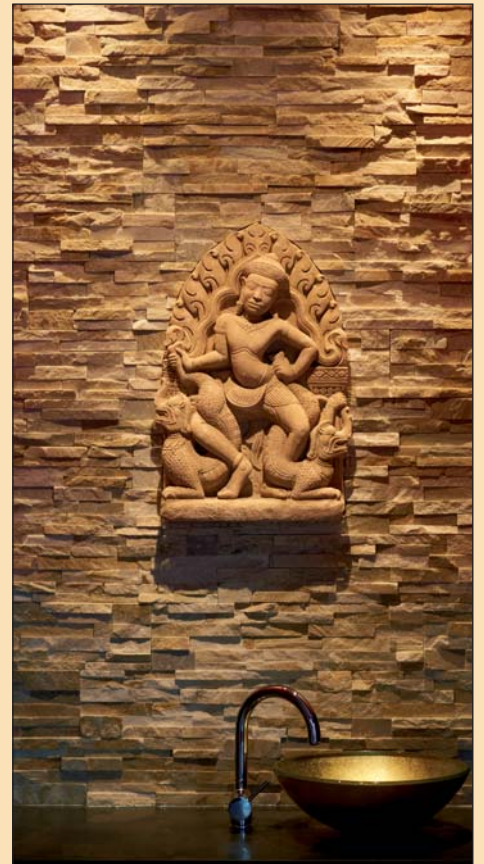
ben auf zwei Geschossen eines um 1600 errichteten Renaissance-Giebelhauses eine einzigartige Atmosphäre geschaffen. Aus den bisher gewonnenen Erfahrungen nennt *Suphaporn* zwei Richtwerte für die Investition: bei einem Studio rechnet sie mit 500 Euro pro Quadratmeter, bei einem Day Spa mit 1.000 Euro. Bei der Finanzierung sollte man auf günstige Existenzgründerdarlehen achten. Das Thai Day Spa liegt im Weltklasse-Ambiente zwischen Holstentor und Malerwinkel mit grandiosem Wasserblick direkt am Ufer der Trave. Es ist nicht nur ein erfolgreiches, sondern wahrscheinlich auch eins der schönsten Thai Day Spas in Europa. "Die Schönheit der Räume ist kein Selbstzweck. Wenn wir Menschen binnen Minuten aus dem Alltag in eine andere Welt holen möchten, damit sie nach ein oder zwei Stunden Aufenthalt maximal entspannt sind, dann muss die Reise mit dem ersten Schritt in unsere Räumlichkeiten und nicht erst auf der Massageliege beginnen.", erklärt die junge Gründerin *Suphaporn Mensing*. "Es ist ein Geschenk mit anzusehen, wie Menschen spontan berührt sind, wenn sie beim Eintreten unserem Buddha gegenüberstehen. Die Stimme senkt sich, die Bewegungen werden ruhiger, der letzte schwere Gedanke verfliegt. Hier geht es doch um viel mehr, als nur um eine sehr gute Massage. Wer hier her kommt, hat angefangen, sich selbst zu finden und etwas für sich zu tun. Oft genug Menschen, die sonst immer viel an andere denken."

Bevor *Suphaporn Mensing* und ihr Ehemann mit den Planungen für den ers-



ten Thai Massage Laden begannen, sondierten sie bei Reisen durch ganz Deutschland die Branche. Auf der Suche nach Inspiration und know how sammelten sie zwar viele Eindrücke, aber die wichtigste Erfahrung war, dass Ambiente und Lage einer Thai Massage nur eine Bühne darstellen, auf der Menschen, nämlich die Masseurinnen, die Hauptrollen ausfüllen können müssen. Dafür müssen die Masseurinnen fachlich qualifiziert sein, aber auch starke, charaktervolle Persönlichkeiten mit hohem Wiedererkennungswert. "Wir suchen keine stillen, dienstbaren Mäuschen, sondern starke Frauen, die mit unseren Kunden auf Augenhöhe umgehen können. Dafür zahlen wir in unserer Stadt die höchsten Löhne und bieten die besten Arbeitsbedingungen.", beschreibt der Ehemann das Suchprofil. Ob überhaupt ein weiterer Laden eröffnet wird, hängt für die *Mensing*s deshalb zunächst an der Frage, ob weitere, geeignete Mitarbeiter zu finden sind. "Die richtigen Mitarbeiter zu finden und zu binden ist Kunst, der Rest ist Handwerk."

Mehr Info: www.wanyo.de



Thai Massagen der zweiten Generation



Tara Thai Massage & Spa

Im Jahr 2005 erkannten *Manthana* und *Michael Penzler* das Potential der Thai Massage und schufen mit dem Tara Thai Massage & Spa in Kassel das – nach ihrem Wissen – erste traditionelle Thai Spa in Deutschland. Mit hohem Standard und wertigem Ambiente entwickelten sie eine Leitlinie, der sie bis heute treu bleiben wollen: "Wenn Du etwas machst, dann mach es richtig".



Unter Berücksichtigung der entscheidenden Faktoren wie einer fundierten Standortwahl auf Basis einer Marktanalyse und dem vorbereitenden Personalaufbau folgten weitere Niederlassungen in Fulda (2007), Hünfeld (2009) und Bebra (2013). Aufgrund des erfolgreichen Konzepts, in dem neben den klassischen traditionellen Thai Massagen auch weitere Wellness Massagen, Körperkosmetik und entspannende Bäder nach asiatischem Vorbild angeboten werden, ist im Jahr 2013 eine weitere Niederlassung in Fulda – das Absolute Tara Thai Massage & Spa – entstanden, welches mit edlem und hochwertigem Ambiente einen Meilenstein für die thailändische Wellness und Kultur darstellt und mit über 250 qm das größte seiner Art in Deutschland ist.

Alles im Unternehmen orientiert sich an maximaler Kundenzufriedenheit, die insbesondere durch Service, Leistung und Hygiene in Verbindung mit authentischem Ambiente auf hohem Niveau erreicht werden soll. Der Kunde erfährt thailändische Wellness auf einem ganzheitlichen Weg, frei nach dem Motto des Unternehmens: "Bei uns sind Sie in guten Händen".

Manthana und *Michael Penzler* haben in den Jahren seit 2005 nicht nur ihre

eigenen Betriebe aufgebaut. Sie gehören auch zu den Köpfen und Motoren der Gründung und des Aufbaus der Thai Spa Vereinigung Deutschland e.V. und haben die Thailändische Wellness hierzulande sehr gefördert. In der Vereinsarbeit betreiben beide eine ähnliche Aufgabenteilung, die auch ihr Unternehmen schon so erfolgreich macht. Deshalb überrascht es nicht, dass beide eine Thai-Deutsche Lebenspartnerschaft als die beste Voraussetzung für einen nachhaltigen Geschäftserfolg ansehen. Der deutsche



Partner sollte den Rechtsrahmen, Behördenangelegenheiten, Verhandlungen und Verträge einbringen können. Der thailändische Partner verantwortet idealerweise den gesamten fachlichen Part (Massage, Spa, Yoga), die Personalentwicklung und den Personaleinsatz, Interior-Design und Kulturvermittlung.

Mehr Info: www.tara-thai.de

In den nächsten Ausgaben stellen wir Ihnen weitere Thai Massagen & Spas vor.